



Mensch **UND** Musik
Peter Zeiler **WUM** Neunzigsten
14. März **BIS** 18. Juli 2020

Irseer Kabinettstücke

Mit seiner Ausstellungsreihe *Irseer Kabinettstücke* legt Kloster Irsee als Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben ein neues Format auf, das Tages- wie Übernachtungsgäste des Schwäbischen Bildungszentrums, der Schwabenakademie Irsee wie des Bildungswerks des Bayerischen Bezirkstags zu Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst einlädt.

Die drei für variable Formate vorbereiteten Ausstellungswände sind um den zentralen Raum des ehemaligen Freien Benediktinischen Reichsstifts gruppiert, um den barocken Kapitelsaal. Mit dem aus der Renaissance stammenden Rotmarmorbrunnen befindet sich in unmittelbarer Nähe zudem ein Ausstattungstück des alten, 1182 gegründeten Klosters. Damit bildet bereits die räumliche Anordnung der temporären Kabinettstücke einen reizvollen Kontrast zwischen dem jahrhundertealten Denkmal klösterlicher Baukultur und wechselnden Akzenten derzeitiger Kulturschaffender in Bayerisch Schwaben.

Zu jeder Ausstellung wird ein dreigliedriges Katalogblatt erscheinen, das über die eingeladene Künstlerpersönlichkeit und ihren Bezug zu Kloster Irsee informiert. So entsteht im Laufe der Zeit ein Sammelband in Form einer Loseblattsammlung, die sicher höchst unterschiedliche Akzente zeitgenössisch bildnerischer Formensprache dokumentiert.

Mit den *Irseer Kabinettstücken* unterstreicht Kloster Irsee als Eigenbetrieb des Bezirks Schwaben, dass sein Leitspruch nicht zuletzt auch auf den Dialog mit Künstlerinnen und Künstlern unserer Region gemünzt ist: *porta patet, cor magis – Die Tür steht offen, mehr noch das Herz!*

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident von Schwaben

Mensch und Musik Peter Zeiler zum Neunzigsten

Peter Zeiler ist in Kloster Irsee kein Unbekannter: Seit der Eröffnung des Schwäbischen Bildungszentrums im Sommer 1981 ist er ebenso häufiger wie gern gesehener Gast zahlreicher Konzertveranstaltungen im Haus – und dies stets mit dem Zeichenblock in der Jackentasche und mit Bleistift wie Radiergummi in der Hand, am liebsten in der ersten Reihe in unmittelbarer Nähe zu den Aufführenden sitzend.

Die noch während der künstlerischen Darbietungen mit rascher Hand auf das Papier gebrachten Skizzen werden im Atelier sorgsam ausgewählt und für den Druck ausgearbeitet. Daraus erwachsene Werke wurden im Herbst 1997 unter dem Titel „Musikalische Spuren“, im Spätsommer 2006 als „Moments Musicaux“ in Kloster Irsee gezeigt.

Motive entstanden zumeist im Irseer Kapitelsaal, im Festsaal oder in der Klosterkirche. Sie verweisen nicht zuletzt auf die reichhaltige Irseer Musiktradition, die unter Abt Carolus Andreae († 1627) und Pater Gregor Stemmele († 1619) in ihrer ersten Blüte stand und unter Musikprior Meinrad Spieß (1683 – 1761) landesweit Beachtung fand.

Mit der Präsentation aktueller, zumeist farbiger Radierungen, die auf der technisch anspruchsvollen Arbeit mit zwei Druckplatten beruht, würdigt das Schwäbische Bildungszentrum Peter Zeilers bis in die Gegenwart hinein kreatives, neugieriges wie anspruchsvolles Werk, das traditionelle Drucktechnik mit zeitgenössischer Bildsprache verbindet.

Peter Zeiler zum Neunzigsten: *ad multos annos!*

Dr. Stefan Raueiser
Schwäbisches Bildungszentrum Irsee



Peter Zeiler

- 1930 geboren in Heiligkreuz (Kempten); lebt seit 1979 in Irsee
- 1950 – 1956 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München; Malerei bei Prof. Josef Oberberger und Meisterschüler bei Prof. Josef Henselmann, Bildhauerei
- 1958 – 1995 Leitung des „Studio Zeiler“ für Zeichnen und Malen in München
- 1967 – 1976 Zeichenlehrer an der Staatlichen Schnitzschule in Oberammergau
- seit 1973 Mitglied der Münchener Secession
- 1980 – 1986 Lehrbeauftragter an der Akademie der Bildenden Künste, München
- seit 1992 Mitglied im Verein für Original-Radierung, München
- 2007 – 2015 Galerie „Unter dem Berg“ in Kaufbeuren
- seit 2016 „Museum Peter Zeiler“ in Irsee

Auszeichnungen

- 1955/56 Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 1961 Kunstpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München
- 1963/64 Reisestipendium des DAAD für Griechenland
- 1994 Grand Prix der IV. International Art Triennale Majdanek, Polen
- 2003 Johann-Georg-Fischer Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf
- 2003 Ehrenpreis der 4. Egyptian International Print Triennale, Kairo
- 2005 Kunstpreis der Stadt Kempten
- 2007 Kunstpreis des Bezirks Schwaben
- 2018 Erster Kunstpreis der Villa Jauss, Oberstdorf

www.peterzeiler.de

